

## Malerei und Fassade

Silke Riechert | Pedro Boese



Deutscher  
Künstlerbund e.V.

Eröffnung: Donnerstag, 25.06.2015 um 19:00 h  
Dauer: 26.06. – 21.08.2015  
Ort: Deutscher Künstlerbund – Projektraum  
Markgrafenstr. 67 | 10969 Berlin-Kreuzberg  
Telefon: +49 (30) 26 55 22 81  
info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

Eine Installation in den Schaufenstern des Projektraumes.

Geschäftsstelle  
Markgrafenstr. 67  
10969 Berlin

Telefon + 4930 26 55 22 81  
Telefax + 4930 26 55 22 83

info@deutscher-kuenstlerbund.de  
www.deutscher-kuenstlerbund.de

### Vorstand

Frank Michael Zeidler, Erster Vorsitzender  
Judith Siegmund, Zweite Vorsitzende

Annebarbe Kau, Andrea Knobloch,  
Michael Kress, Marcus Sendlinger, Heidi Sill

### Geschäftsführung

Katja Hesch

## PRESSEMITTEILUNG

Die Ausstellung »Malerei und Fassade« im Projektraum des Deutschen Künstlerbundes nimmt nach dem Umzug in die Markgrafenstraße die Tradition der »Schaufenster-Ausstellung« in der Sommerpause wieder auf. Auch am neuen Standort verfügt der Projektraum über großzügige Fensterflächen, die für eine künstlerische Inszenierung zur Verfügung stehen. Die Berliner Künstler Silke Riechert und Pedro Boese werden gemeinsam in den Sommermonaten 2015 mögliche und unmögliche Raumtiefen an der gläsernen Grenze zwischen Innen und Außen ausloten.

Eine sorgfältig verputzte und geweißte Wand bedeutet eine Verlockung für jeden, der Pinsel oder Sprühdose zu seinem alltäglichen Arbeitsgerät zählt. Schon der erste, in die leere Fläche gesetzte farbige Fleck erzeugt eine andere Sehebene und das setzt sich so fort, bis der malerische Raum den zweidimensionalen Malgrund in eine Vielzahl von einander durchkreuzenden Schichten zwischen Imagination und Illusion aufgefaltet hat. Eine Fassade dagegen trennt das Davor von dem Dahinter und fügt Durchlässigkeit und Undurchdringlichkeit in eine durchschaubare Ordnung, die auf Reihung und Wiederholung beruht. Ihre Bausteine sind – seitdem Gebäude industriell hergestellt werden – genormte Module, die im Rahmen begrenzter Variationsmöglichkeiten aufeinandergestapelt werden.

Silke Riecherts Interesse für das Ornamentale, das sie in den Fassadengestaltungen der Moderne ebenso entdeckt wie in textilen Musterungen, und Pedro Boeses Lust an modularen Systemen, die er auf seinen Bildern entstehen lässt, um sie mit dem nächsten Pinselstrich gleich wieder in Frage zu stellen, treffen sich genau dort, wo die Fassade malerisch wird: in den gläsernen Scheiben ihrer Fenster. Hier überschneiden sich Reflexionen, Einsichten und Spiegelbilder, hier erscheint das Undurchlässige durchsichtig und das Starre bewegt. Riecherts farbig-transparente Fensterfriese und Boeses Malerei auf objekthaften Bildträgern spielen nun ihre Musterreihen zwischen Abstraktion und konkreter Form, Wiederholung und Widerspruch, Ordnung und Auflösung bis Ende August entlang der gläsernen Fensterwände des Projektraums miteinander aus.

